

# HOHLSPIEGEL

Die „Frankfurter Allgemeine“ über die Entführer, die im Namen von „Martyr Halima“ den Lufthansa-Jet „Landshut“ entführt hatten: „Halima ist für die Muslims einer der Namen Allahs. Er hebt die Geduld und die Sanftmut des Allerhöchsten hervor. In klassischer arabischer Sprache bezeichnet das Wort auch manchmal das fette Kamel. Auf Sanftmut weist auch die weibliche Form Halima hin; man könnte dabei auch an eine fette Kamelstute denken. Gabriele Kröcher-Tiedemann aber war weder sanftmütig noch ein Kamel. Sie wurde von den Entführern von Peter Lorenz freigeprügelt und durfte nach Aden ausreisen.“

△

**Extra für Studenten**  
Das große WELT-FOTO-QUIZ  
„Galerie des Weltgeschehens“

Hier die Foto einer Persönlichkeit, die in den letzten Tagen Schlagzeilen machte!



und 100 Mark. Am Schluss des Wintersemesters 1977 stimmt Ihre Postkarte zusätzlich an der Verteilung der acht Hauptgewinne teil!

**5x je 1 BA/GO-Büchertisch für 1 Semester**  
**5x je 1 BA/GO-Büchertisch für 1 Monat**

Teilnahmeberechtigt sind alle an deutschen Hochschulen immatrikulierten Studenten und alle Oberstufen-Schüler. Mitarbeiter der Axel Springer Verlag AG können nicht teilnehmen. Verlust wird unter Ausschluss des Rechtsweges.

Wir wünschen viel Spaß und viel Glück!

Die am 12. Oktober gemachte Personlichkeit war

**Otto Graf Lambsdorff**  
Gutscheine für die Buchpreise gingen an:

Bernd Meisel DM 800,-  
Gerda Schmiedke DM 200,-  
Wolfgang Sittler DM 100,-

Schreiben Sie auf eine Postkarte, um welche Persönlichkeit es sich handelt, und schicken Sie die Karte spätestens bis zum nächsten Mittwoch (Datum des Fotowinners) an: DIE WELT, Werbeabteilung, Postfach, 5300 Bonn-Bad Godesberg.

Vom WELT-Foto-Quiz erscheint Nr. 100000 im Jahr 1978

Aus der Bonner „Welt“.

△

Ein dänischer Fabrikant, der bei Warensendungen ins Ausland Angaben über Art und Gewicht der Waren machen mußte, bezweifelte, daß seine Formulare jemals von den Zollbehörden gelesen würden. Er setzte in die Rubrik „Art der Sendung“ ein halbes Jahr lang Bezeichnungen ein wie: „Entschlafene Beamte“, „Rosa Weihnachtsmänner“ oder „Gebrauchte Hurarufe“. Die Formulare blieben unbeantwortet.

△

Der australische Sonderminister für EG-Angelegenheiten, J. W. Howard, hat errechnet, daß eine australische Kuh im 1.-Klasse-Abteil eines Jumbo-Jets von Melbourne nach Frankfurt transportiert werden könnte, ohne daß ihr Schlachtpreis dann gegenüber dem einer nach der EG-Rindfleischordnung subventionierten europäischen Kuh wettbewerbsunfähig wäre.



## HENKELL TROCKEN PIKKOLO



Stil beweist sich  
im Kleinen

# RÜCKSPIEGEL

## Zitate

Die Hamburger „dpa-Informationen“ über ein medienpolitisches Seminar in Rom, in dem deutsche und italienische Medien-Fachleute über das Bild der Bundesrepublik in den italienischen Medien und umgekehrt diskutierten:

Innerhalb der deutschen Medien hatte eine ... Brennglasfunktion für die Kritik der SPIEGEL-Titel (Nr. 31/1977) mit dem Spaghettiteller und dem Revolver. Mindestens ein Teil des Arguments, das der Artikel-Verfasser vortrug, wurde akzeptiert. Germanistik-Professor Marianello Marianelli zog die maßvolle Bilanz, der SPIEGEL habe die journalistischen Instrumente „zu gut“ genutzt.

△

Der Regierungsdirektor beim Deutschen Bundestag, Hermann Borgs-Maciejewski, in einer Beilage der Bonner Wochenzeitung „Das Parlament“ über die Auswirkungen der SPIEGEL-Berichterstattung zum Fall Traube (SPIEGEL 10, 11 und 12/1977):

Die Veröffentlichung der Lauschmitteloperation des BfV gegen den Atomwissenschaftler Dr. Traube erschütterte Regierung und Koalition in nachhaltiger Weise ... Solche außergewöhnlichen Turbulenzen lassen sich nur schwer mit der Auffassung in Einklang bringen, im Verhältnis der Nachrichtendienste zu Parlament und Regierung sei strukturell alles in Ordnung ... Hätte es auch eine parlamentarische Kontrolle ohne die Publikation im SPIEGEL gegeben? Die Frage stellen, heißt sie verneinen ... Für das Ansehen des Parlaments ist es in hohem Maße abträglich, wenn die Abgeordneten in der Informationsgewinnung über die ihrer Kontrolle unterliegenden Gegenstände überwiegend auf die Medien angewiesen sind oder wenn gar bei Skandalaffären à la Traube der Sitzungsrythmus kontrollierender Ausschüsse mit dem Erscheinungsdatum des SPIEGEL zusammenhängt.

## Der SPIEGEL berichtete ...

... in Nr. 43/1977 ITALIEN — BANGE VOR BAYERN über Gerüchte um eine mögliche deutsche Beteiligung an Italiens bedeutendster Tageszeitung, dem Mailänder „Corriere della Sera“.

Am 21. Oktober gab der „Corriere“-Verleger Rizzoli den Rücktritt des (linksliberalen) Chefredakteurs Piero Ottone bekannt. Gleichzeitig ernannte er, nach Absprache mit den christdemokratischen und sozialistischen Parteizentralen, den Presse-Profi Franco Di Bella, zuletzt Direktor einer antikommunistischen Zeitung in Bologna, zum neuen „Corriere“-Chef.